

Hausarbeit in Erziehungswissenschaften

Beitrag von „floppyflop“ vom 23. Januar 2012 19:26

Hallo alle miteinander,

ich muss dieses Semester in einem Pädagogikseminar, genauer in "Bildungsreformen der 1960er Jahre", eine Hausarbeit schreiben. Wir konnten uns aus dem Seminarplan ein Thema wählen, zu dem wir dann die Hausarbeit schreiben sollten. Ich habe mich für "Von der Ausländerpädagogik zur Interkulturellen Pädagogik" entschieden.

Nun wollte ich über "Antirassistischer Unterricht zur Vorbeugung von Vorurteilen" schreiben. Aber mein Dozent hat mir gesagt, dass das nicht viel mit der Bildungsreform aus den 1960er Jahren zu tun hätte. Ich könnte das wohl nehmen, aber ich sollte mir dazu irgendein Projekt oder so auswählen, dass ich dann genauer unter die Lupe nehmen sollte.

Daher wollte ich euch nun fragen, ob ihr irgendeine Idee hättet, über welches Projekt ich schreiben könnte. Ein anderes Thema würde ich ansonsten auch gerne nehmen, wenn ich euch da spontan was spannendes zu einfällt. Und um es noch einmal deutlich zu betonen: Ich bitte euch nicht, irgendeine Hausaufgabe oder Hausarbeit für mich zu schreiben. Ich versuche nur, mir hier ein paar interessante Tipps für mein Hausarbeitsthema zu holen.

Vielen Dank schon einmal für eure Bemühungen und liebe Grüße,

Phillipp

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. Januar 2012 20:03

Hallo!

http://www.ida-nrw.de/html/Ueberblick_4_03.pdf

Guck dir mal auf den Seiten von IDA rum 😊

Es gibt auch irgendetwas von der Akademie Villigst gegen Konflikte, ich komme nicht sofort darauf.

Ob man das eben mit den 60er Jahren verknüpfen kann, weiß ich nicht, weil es eben damals gar nicht so ablief und das Ganze sehr kontraproduktiv war.

Chili

Beitrag von „floppyflopp“ vom 25. Januar 2012 23:20

Vielen vielen Dank Chili!

Jetzt hab ich immerhin schon einen Punkt, an dem ich anfangen kann!

Vielleicht kann ich ja auch einen Abriss des heutigen antirassistischen Unterrichts geben und im Vergleich dazu schreiben, warum es nicht schon in den 60ern durchgeführt wurde oder wo es da Schwierigkeiten gab. Meint ihr das sowas sinnvoll ist? Und vor allem, dass man das auch auf höchstens 15 Seiten wissenschaftlich beschreiben und begründen kann?

LG, Philipp